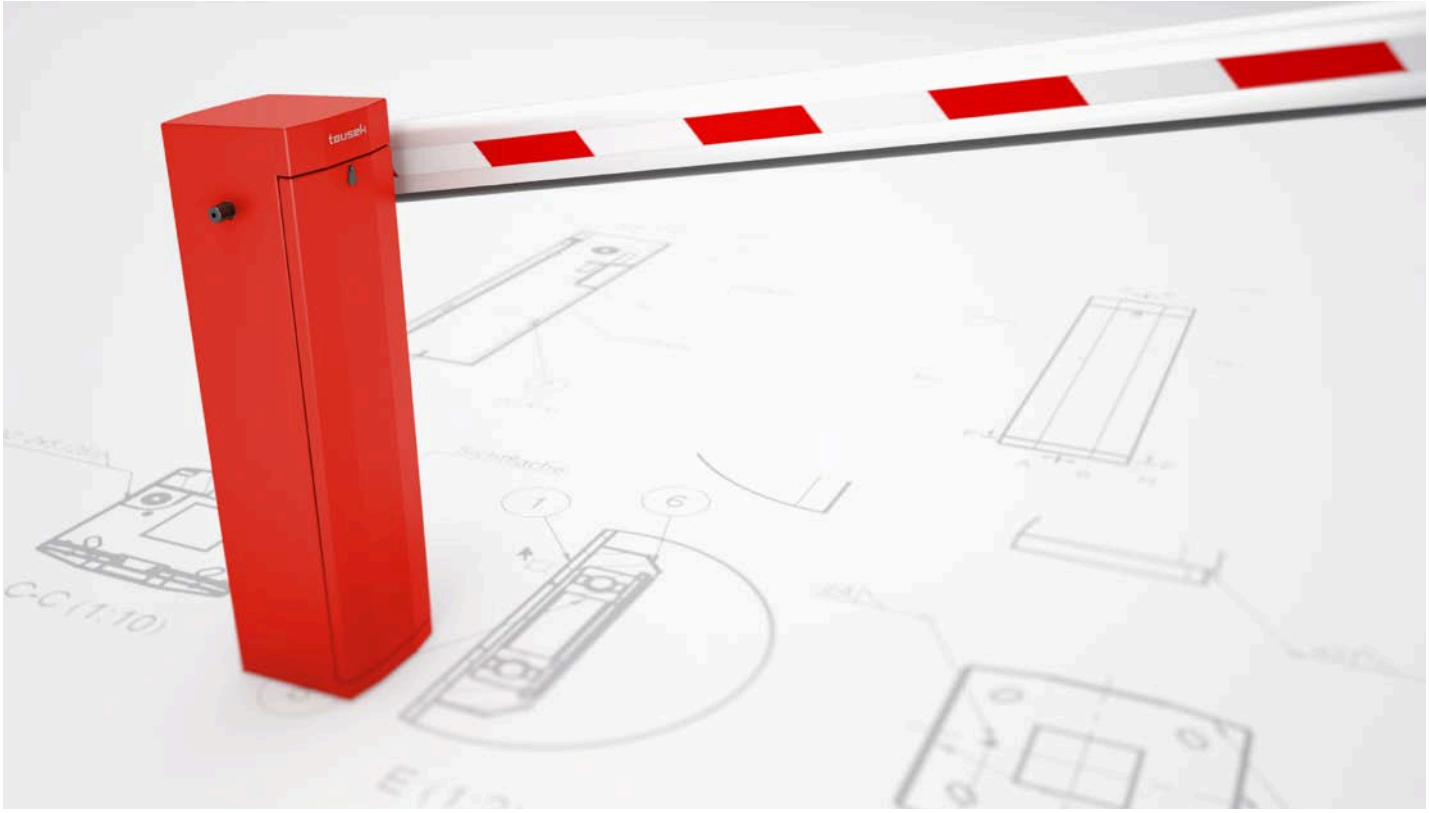


Montage- und Betriebsanleitung

Schranke PASS 839

STAATLICH AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN

tousek®
AUTOMATISCHE TORANTRIEBE

Wichtige Warn- und Sicherheitshinweise für Montage u. Betrieb

- Diese Montage- und Betriebsanleitung ist ein integrierter Bestandteil des Produktes Torantrieb, wendet sich ausschließlich an Fachpersonal und sollte vor dem Anschluss vollkommen und aufmerksam gelesen werden. Sie betrifft nur den Torantrieb nicht jedoch die Gesamtanlage Automatisches Tor. Die Anleitung muss nach dem Anschluss dem Betreiber ausgefolgt werden.
- Einbau, Anschluss, Inbetriebnahme und Wartung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Beachtung der Montageanleitung, der praktischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen durchgeführt werden. Fehlerhafte Montage kann zu ernsthaften Verletzungen und Sachschäden führen !
- Die Maschinenrichtlinie sowie Unfallverhütungsvorschriften und EG- bzw. Landesnormen in ihrer jeweils gültigen Fassung sind zu beachten und einzuhalten.
- Die TOUSEK Ges.m.b.H. kann nicht für die Missachtung von Normen im Zuge der Montage oder des Betriebes der Anlage haftbar gemacht werden.
- Das Produkt darf nur für den bestimmungsgemäßen Einsatz verwendet werden, es ist ausschließlich für den in dieser Anleitung angeführten Zweck entwickelt worden. Die TOUSEK Ges.m.b.H. lehnt jegliche Haftung bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung ab.
- Das Produkt darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen installiert werden. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen bedeutet eine große Gefahr !
- Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor etc.) ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Es stellt eine Gefahrenquelle für Kinder dar und ist daher außerhalb deren Reichweite zu lagern.
- Vor Beginn der Installation ist zu überprüfen, ob die mechanischen Bauelemente, wie Torflügel, Führungen etc. ausreichend stabil sind. Überprüfen Sie auch das Produkt auf Transportschäden
- Die elektrische Anlage ist nach den jeweils geltenden Vorschriften auszuführen (z.B. mit Fehlerstromschutzschalter, Überstromschutz). Schließen Sie das motorisierte Tor soweit erforderlich an eine normgerechte Erdungsanlage an.
- Statten Sie das Versorgungsnetz mit einem allpolig trennenden Hauptschalter mit Kontaktöffnungsabstand von min. 3mm aus.
- Beachten Sie bei der Montage der Schutzeinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richlinien, die Kriterien der praktischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die vom motorisiertem Tor entwickelten Kräfte.
- Die Schutzeinrichtungen müssen mögliche Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeine Gefahrenstellen sichern.
- Nach erfolgter Installation ist unbedingt die ordnungsgemäße Funktion der Anlage inkl. Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen.
- Bringen Sie die von den geltenden Vorschriften vorgesehenen Warn- und Hinweiszeichen zur Kennzeichnung von Gefahrenstellen an.
- Bei jeder Installation müssen die Identifikationsdaten des motorisierten Tores an sichtbarer Stelle angebracht werden.
- Der Elektromotor entwickelt im Betrieb Wärme. Daher das Gerät erst berühren, wenn es abgekühlt ist.
- Kinder sind unbedingt dahingehend zu instruieren, dass die Anlage und zugehörige Einrichtungen nicht missbräuchlich verwendet werden dürfen (z.b. zum Spielen). Weiters ist darauf zu achten dass Handsender sicher verwahrt werden und andere Impulsgeber wie Taster, Schalter außerhalb der Reichweite von Kindern installiert werden.
- Im Falle einer Reparatur sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.
- Die TOUSEK Ges.m.b.H. lehnt jede Haftung ab, wenn Komponenten verwendet werden, welche nicht den Sicherheitsvorschriften entsprechen.
- Die Montagefirma muss dem Benutzer alle Informationen im Hinblick auf die automatische Funktionsweise der gesamten Toranlage sowie den Notbetrieb der Anlage geben. Dem Benutzer der Anlage sind auch alle Sicherheitshinweise für den Betrieb der Toranlage zu übergeben. Die Montage- und Betriebsanleitung ist ebenfalls dem Benutzer auszuhändigen.
- Der Benutzer ist darüber zu informieren, dass er im Falle einer Betriebsstörung des Produktes den Hauptschalter auszuschalten hat und die Anlage erst wieder in Betrieb nehmen darf, bis notwendige Reparatur- bzw. Einstellarbeiten abgeschlossen sind.
- **Bitte achten Sie darauf, dass das Typenschild mit Motornummer nicht entfernt bzw. beschädigt wird, da ansonsten der Anspruch auf Garantie erlischt!**

Wartung

- **Die Wartung ist gemäß Wartungsplan** *(siehe Seite 12)* **durchzuführen.**

Diese Anleitung ist unser Eigentum und darf an Firmen des Mitbewerbes nicht ausgehändigt werden. Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne unsere Zustimmung nicht gestattet. Für eventuell entstandene Druckfehler oder Irrtümer ist jede Haftung ausgeschlossen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorangegangenen Versionen ihre Gültigkeit.

Merkmale

- Elektromechanischer Antrieb für Schrankenanlagen mit Sperrbreiten von 3m bis 6m
- für 230V Wechselstrom
- für Dauerbetrieb geeignet (100% ED)
- Notentriegelungsvorrichtung
- Sinusförmige Bewegung
- endschalterlose Technik
- Drehzahlsensor
- eingebaut in rot lackiertes Stahlblechgehäuse (ähnlich RAL 3000) optional im Edelstahlgehäuse erhältlich
- integrierte Steuerung ST 80 mit Klartextmenüführung über großes, beleuchtetes LC-Display
- einstellbarer Sanftstopp
- ARS Automatisches Reversiersystem
- integrierter Kontaktleistenauswerter 8,2 kΩ für Balkenunterkante
- Ausgang für Balkenhaftmagnet und Balkenleuchte mit mit frei definierbarer Leucht-/Blinkfunktion
- CE

Allgemeines

Die Schrankenanlagen arbeiten elektromechanisch, und sind mit Aluminium-Balken in Längen von 3,0m bis 6m, je nach Type, lieferbar. Die Balken sind weiß lackiert und mit roten Reflexions-Auflagen versehen. Die Antriebseinheit besteht im wesentlichen aus dem mechanischen Getriebe mit einem 230 Volt Elektromotor, der Ausgleichsfeder und einem Drehzahlsensor.
Sämtliche Aggregate sind in einem stabilen rot- lackierten versperrbaren Stahlgehäuse untergebracht.
Bei Stromausfall kann der Balken nach dem Lösen der Notentriegelung händisch geöffnet und geschlossen werden.
Durch eine besonders massive Ausführung und die sehr geringe Öffnungs- und Schließzeit ist die Schrankenanlage Tousek PASS 839 für eine hohe Betätigungsanzahl pro Tag konzipiert.

Optionales Zubehör: Fundamentplatte für Schranke, Stützgabel, Fundamentplatte für Stützgabel, steckbarer Funkempfänger (tousek STN), steckbarer I-Schleifendetektor (ISD 6) und Gitterbehang

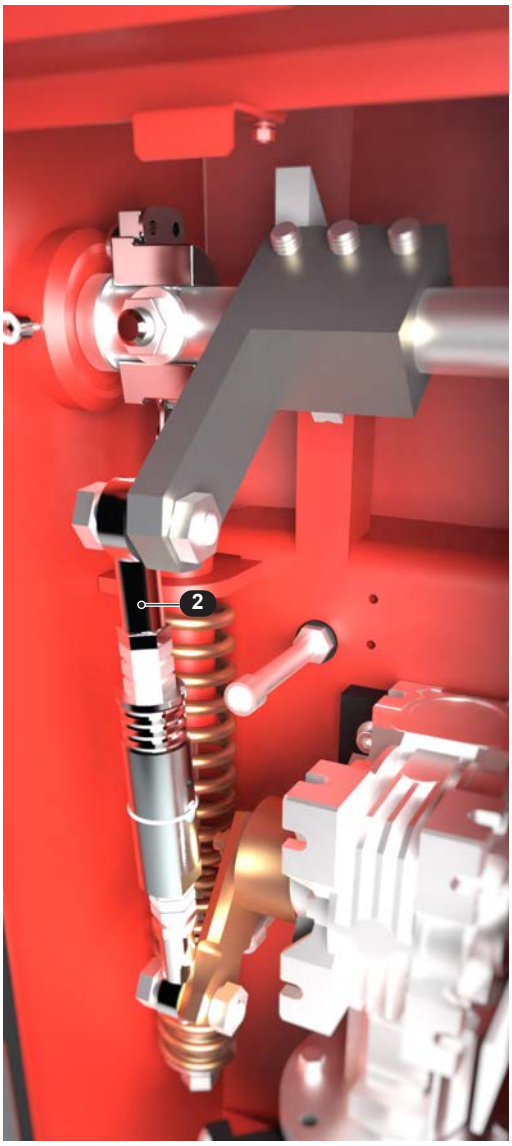
Schranke PASS-	839V-ST80	839 L3-ST80	839 L4-ST80	839 L6-ST80
max. Sperrbreite	3m		4,5m	6m
Öffnungs-, Schließzeit	1,5s	7s		
Motorspannung	230Va.c.			
Leistungsaufnahme	302W			
Einschaltdauer (Betriebsart S1)	100%			
max. Zyklen/Tag	2000	1000		500
Umgebungstemperatur	-20°C bis +40°C			
Kondensator	14µF			
Balkenausführung	**flach -** (H x B) 116mm (mit Gummiprofil) x 30mm			**rund -** Ø 85mm
integrierte Steuerung	ST 80V	ST 80	ST 80	ST 80
Art.Nr. Feuerot	11530365	11530335	11530345	11530355
Art.Nr. Anthrazitgrau	11530525	11530485	11530495	11530505

ausrüstbar mit:				
Balken	■	■	■	■
Balken LED	■	■	■	■
Pendelstütze oder Stützgabel	nur Stützgabel	■	■	■
Gitterbehang		■	■	

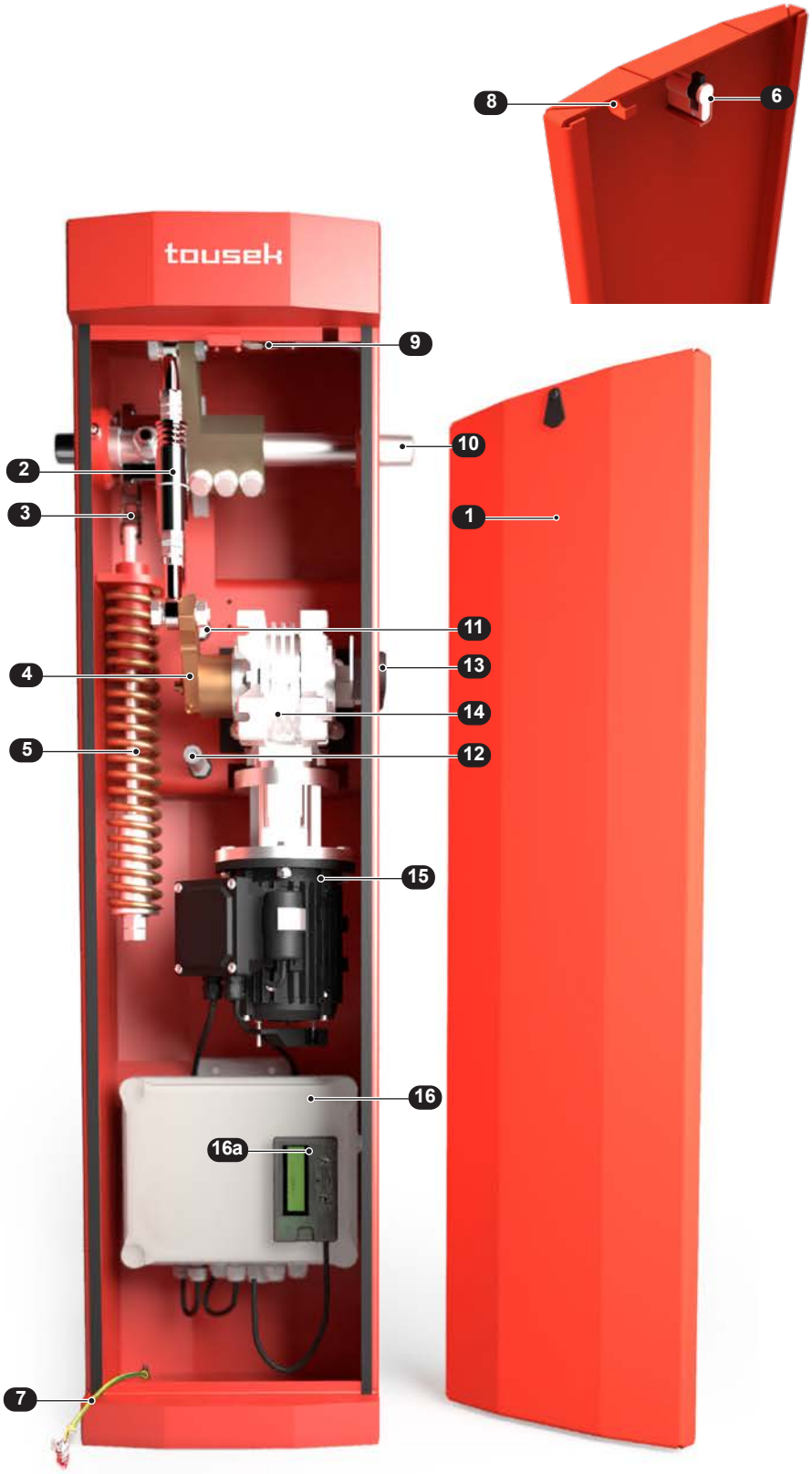
Sonstiges	sämtliche Schranken PASS 839 sind mit einer Notentriegelung ausgestattet, Gehäusefarbe: rot

Hinweis: Die angeführten Werte „max. Zyklen/Tag“ setzen die regelmäßige Wartung gemäß unseren Vorschriften (je nach Nutzungsintensität: 1–4mal/Jahr) vorraus!
Die Schranke PASS 839V-ST ist nur für Kraftfahrzeugverkehr geeignet !

(1) Gehäusetür
(2) Dämpfungsarm mit Tellerfeder
(3) Kettenzugstück
(4) Getriebehebelarm
(5) Ausgleichsfeder
(6) Profilhalbzylinder
(7) Erdungsschraube
(8) Bügel für Türkontakt
(9) Tür-Sicherheitsschalter
(10) Antriebswelle
(11) Anschlagschraube „Balken OFFEN“
(12) Anschlagschraube „Balken GESCHLOSSEN“
(13) Notentriegelung
(14) Baugruppe Motor/Getriebe 1
(15) Baugruppe Motor/Getriebe 2
(16) elektronische Steuerung mit Menüführung über LC-Display **(16a)**



Schranke in Stellung „GESCHLOSSEN“



Schranke in Stellung „OFFEN“

3a. Montage der Fundamentplatte und Antrieb

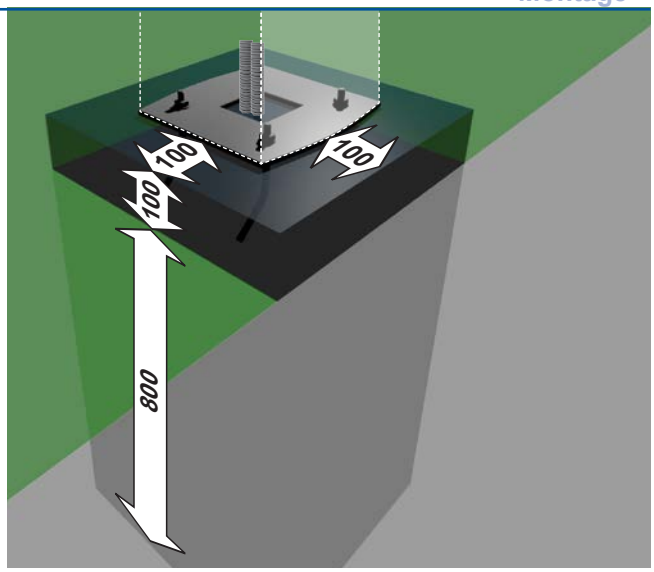
Fundament

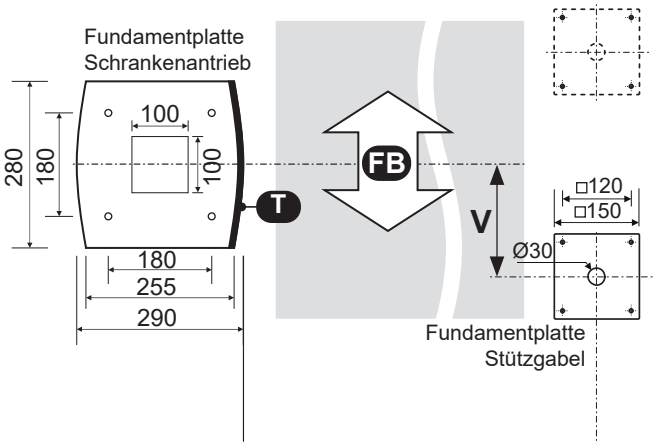
- Die zu erstellenden Fundamente müssen die betreffenden Fundamentplatten rundherum um **mind. 100mm** überragen.
- Die Fundamente müssen vom Bodenniveau um **mind. 100mm** erhöht werden.
- Die Fundamenttiefe ab Bodenniveau soll **mind. 800mm** betragen (frostsicher).
- Das Fundament muss stets der Bodenbeschaffenheit angepasst werden.

  Es sollte aus Beton der Qualität C20/25 bei Bodenklasse 3 gefertigt werden, waagrecht und rissfrei sein.
- Bei Einsatz einer Stützgabel achten Sie auf den Versatz **V**, der von der verwendeten Schranke (Balken) abhängt:

  Für Schranken mit Flachbalken: V = 190

  Für Schrankentyp PASS 839 L6 (= Schranke mit Rundbalken): V = 220

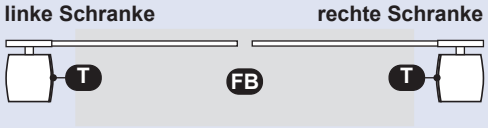




3b. Montage des Balkens

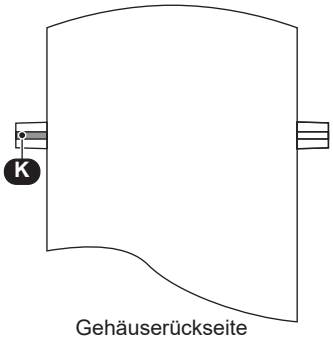
Wichtig

- **der Balken kann sowohl links als auch rechts am Schrankengehäuse montiert werden.**
- **Den Balken nicht durch Anbringen von Hinweistafeln o.ä. zusätzlich belasten - führt zur Beschädigung der Getriebeeinheit !**



Wichtig - Schmieren der Antriebswelle

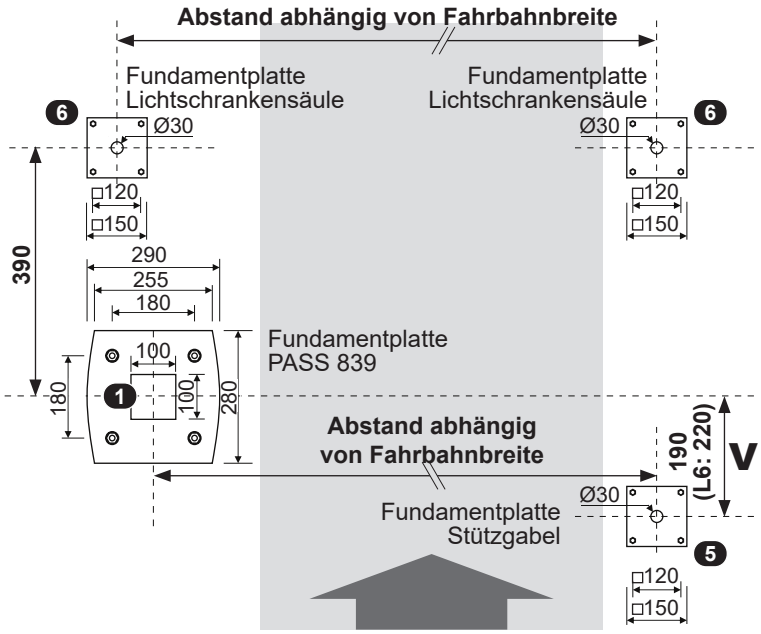
- **Die herausragende Antriebswelle vor der Balkenmontage mit beiliegendem Schmierfett gut einfetten !** *(siehe Abbildung)*



- Als erster Schritt wird auf jener Schrankenseite, auf der der Balken befestigt werden soll, ein Passfeder **(K)** in die Nut der Antriebswelle geschlagen.
- Die folgenden Montageschritte unterscheiden sich, je nachdem, ob ein Flach- oder Rundbalken montiert werden soll.

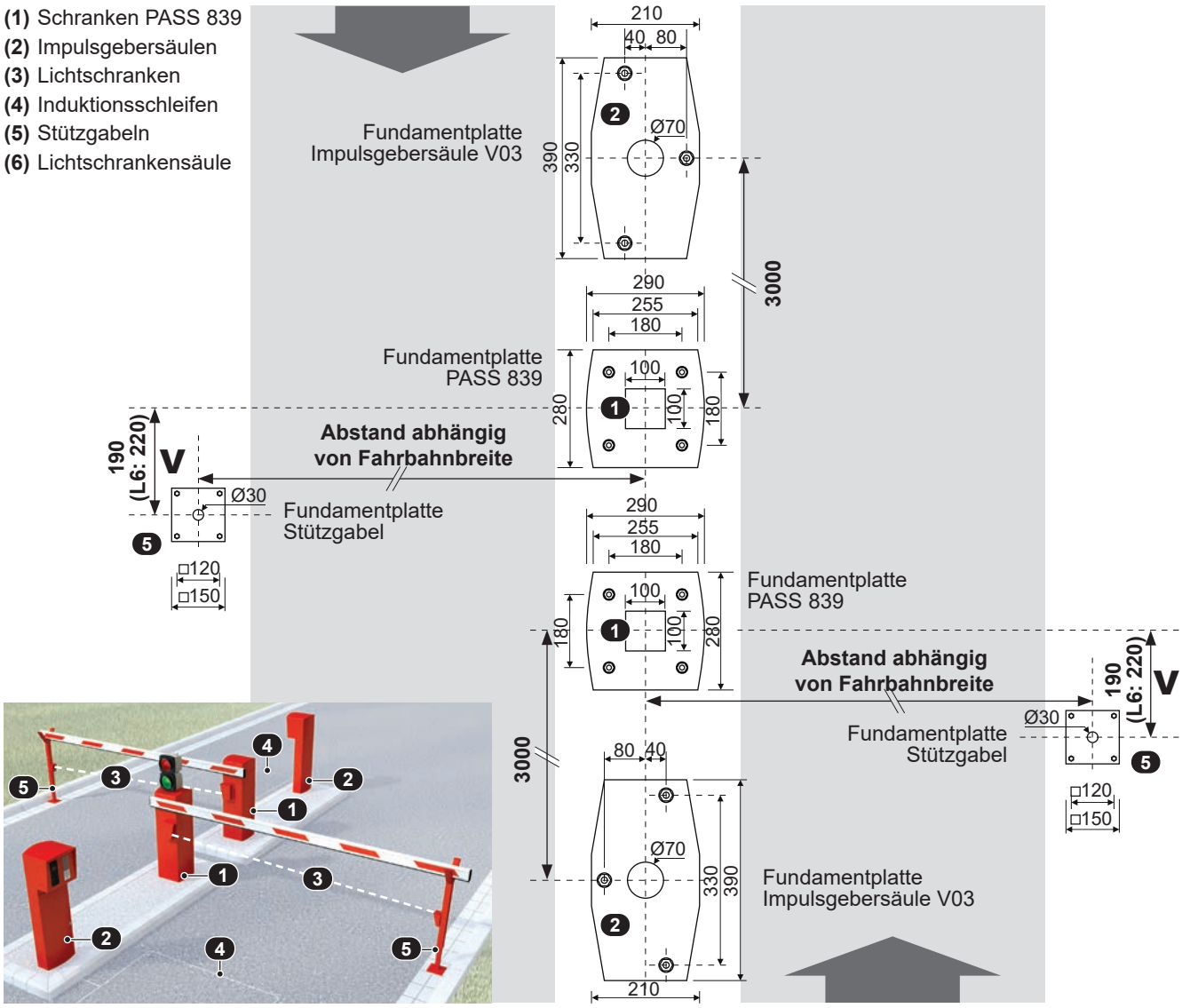
Einzelne Schranke mit Stützgabel und Lichtschrankensäulen

- Maße in mm



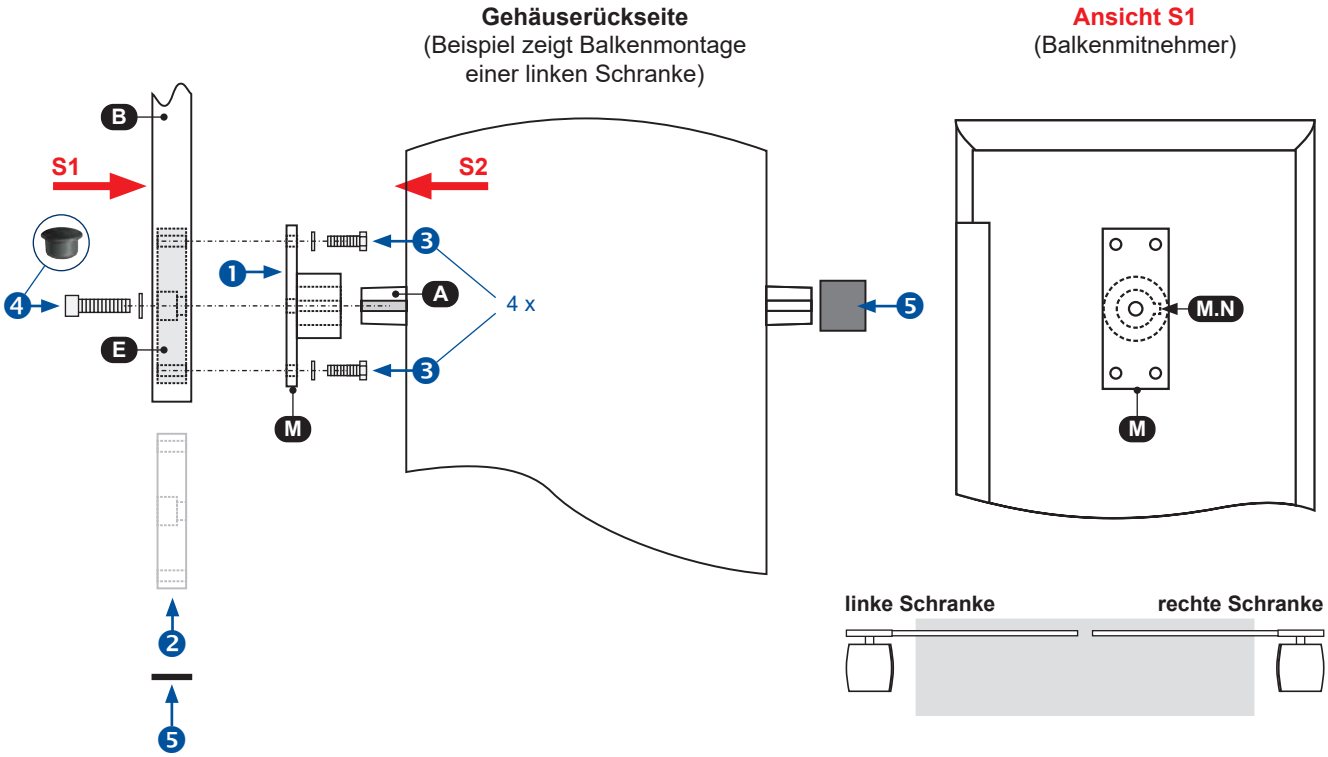
Schrankenanlage für getrennte Ein-/Ausfahrt mit Impulsgebersäulen V03

(1) Schranken PASS 839
(2) Impulsgebersäulen
(3) Lichtschranken
(4) Induktionsschleifen
(5) Stützgabeln
(6) Lichtschrankensäule

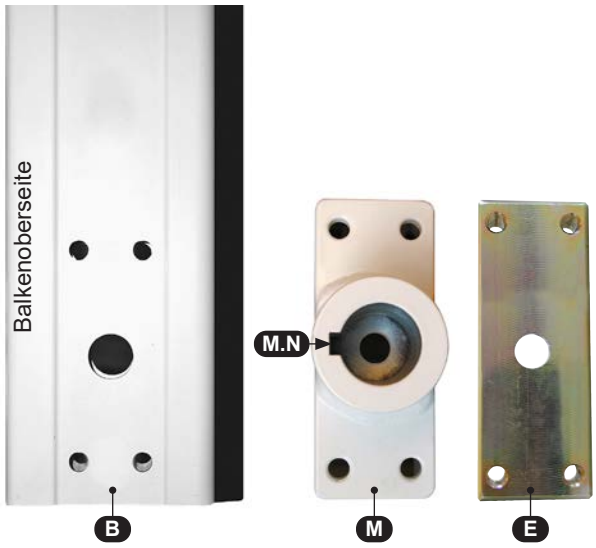


Befestigung des Flachbalken (z.B. als linke Schranke)

1. Der Balkenmitnehmer **(M)** wird auf die Antriebswelle **(A)** derart aufgeschoben, dass der zuvor aufgeschlagenen Keil in dessen Nut **(M.N)** fährt.
2. Nun das Einschubstück **(E)** wie abgebildet in den Balken einschieben, sodass dessen Bohrungen mit denen des Balkens fluchten.
3. Danach wird der Balkenmitnehmer **(M)** mit dem im Balken befindlichen Einschubstück **(E)** 4 x verschraubt (mit Scheiben)
4. Nun den Balken **(B)** mittels der Zylinderkopfschraube (M10 x 40) und Scheibe mit der Antriebswelle **(A)** verbinden (Die Öffnung im Balken mittels Kunststoffstoppel schließen)
5. Kunststoffabdeckungen am Balken und am freien Wellenende anbringen.

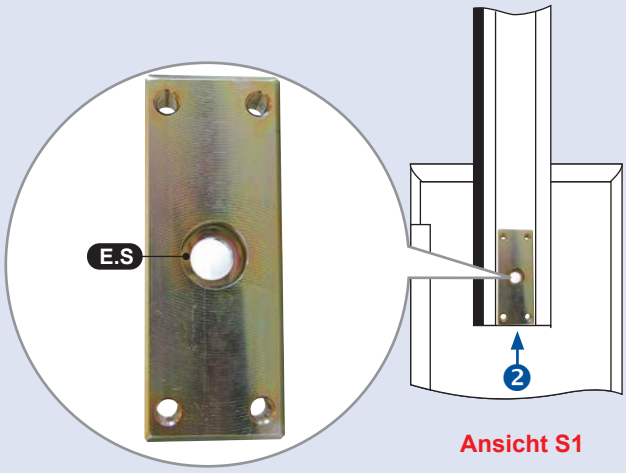


Ansicht S2
(Ausrichtung der Montageteile für linke Schranke)



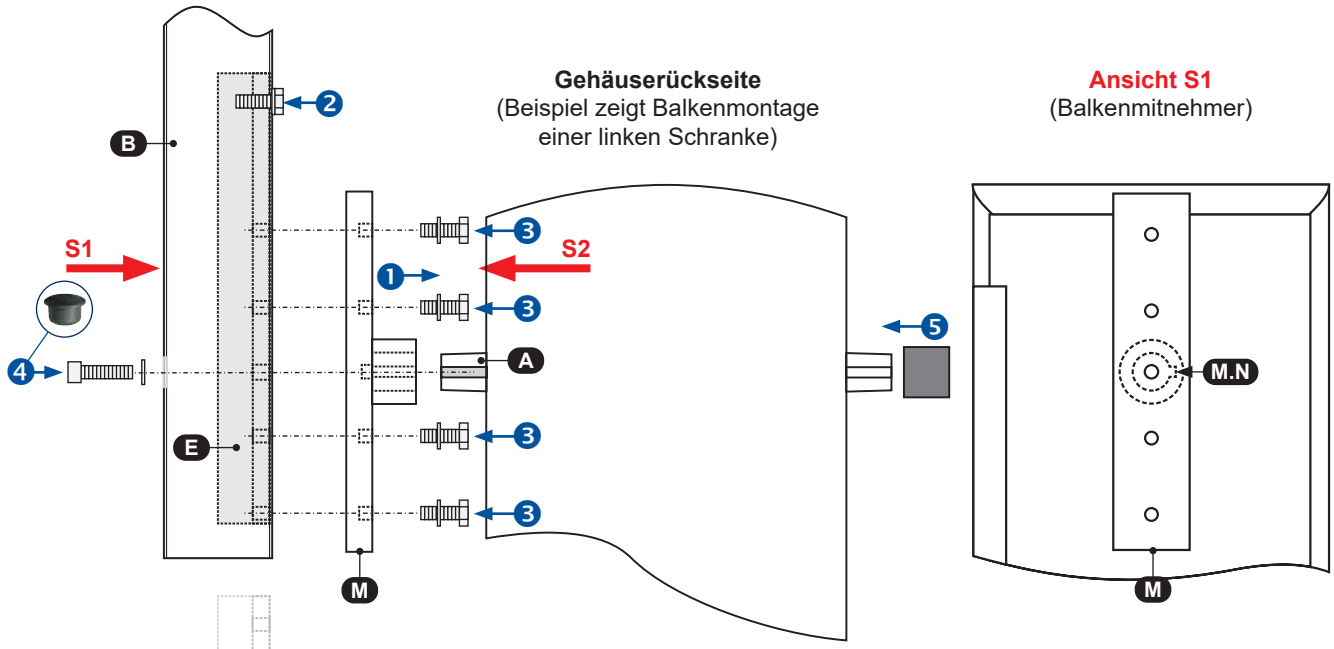
Wichtig

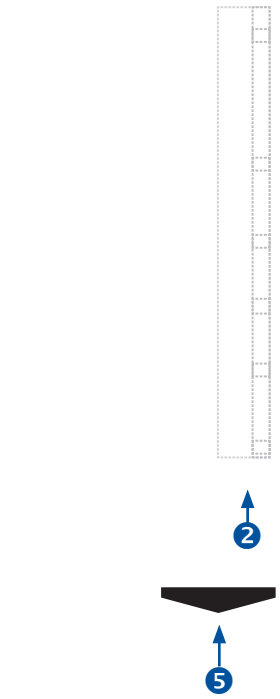
- **das Einschubstück (E) für beide Montagearten (links/rechts) derart in den Balken einschieben, dass die Senkung (E.S) für die Zylinderkopfschraube vom Schrankengehäuse abgewendet ist.**

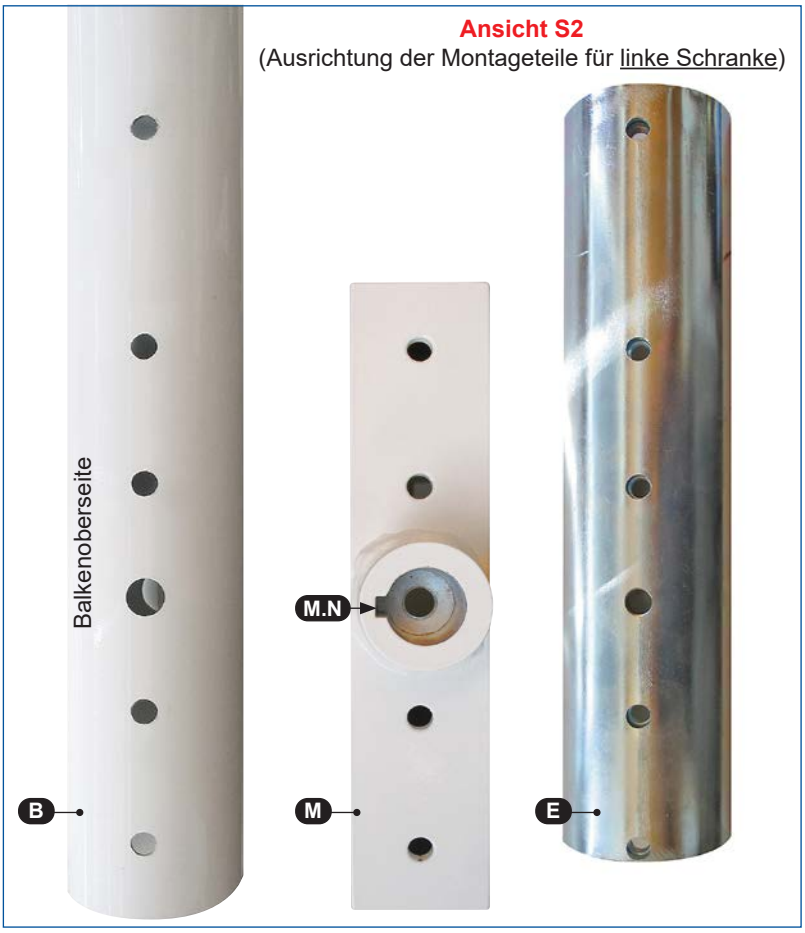


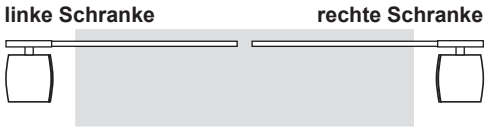
Befestigung des Rundbalken (z.B. als linke Schranke)

1. Der Balkenmitnehmer **(M)** wird auf die Antriebswelle **(A)** derart aufgeschoben, dass der zuvor aufgeschlagenen Keil in dessen Nut **(M.N)** fährt.
2. Nun das Einschubstück **(E)** wie abgebildet in den Balken einschieben, sodass dessen Bohrungen mit denen des Balkens fluchten - Einschubstück mit einer der Sechskantschrauben und Scheibe fixieren.
3. Danach wird der Balkenmitnehmer **(M)** mit dem im Balken befindlichen Einschubstück **(E)** 4 x verschraubt (mit Scheiben)
4. Nun den Balken **(B)** mittels der Zylinderkopfschraube (M10 x 40) und Scheibe mit der Antriebswelle **(A)** verbinden (Die Öffnung im Balken mittels Kunststoffstoppel schließen)
5. Kunststoffabdeckungen am Balken und am freien Wellenende anbringen.









3c. Elektrische Anschlüsse

Warnung

- **Vor Durchführung der elektrischen Anschlüsse muss die gesamte Anlage (samt Steuerung) unbedingt stromlos geschaltet werden.**
- **Die Sicherheitsvorschriften zur Vermeidung elektrischer Schläge sind einzuhalten.**
- **Das Gerät ist ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal anzuschließen.**
- **Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung eingesetzt werden !**
- **Es ist ein allpolig trennender Hauptschalter mit einem Kontaktöffnungsabstand von min. 3mm vorzusehen. Die Anlage ist in jedem Fall gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften zu schützen!**
- **WICHTIG: Die Steuerleitungen (Taster, Funkfernsteuerung, Lichtschranken etc.) sind getrennt von den 230V Leitungen (Zuleitung, Motore, Signallicht) zu verlegen und dürfen eine max. Länge von 50m haben. Für Längen > 50m sind Entkoppelungsmaßnahmen vorzusehen !**

- **Bei Durchführung der elektrischen Anschlüsse muss die Anlage unbedingt stromlos geschaltet werden.**
- Den Anschluss an die Steuerung laut Steuerungsanleitung durchführen **(rechts stehende Anschlusshinweise beachten).**
- Anschluss diverser Sicherheitseinrichtungen, Impulsgeber und anderer Zubehörteile *lt. betreffender Anleitungen.* (Kabelplan beachten).

Wichtige Anschlusshinweise

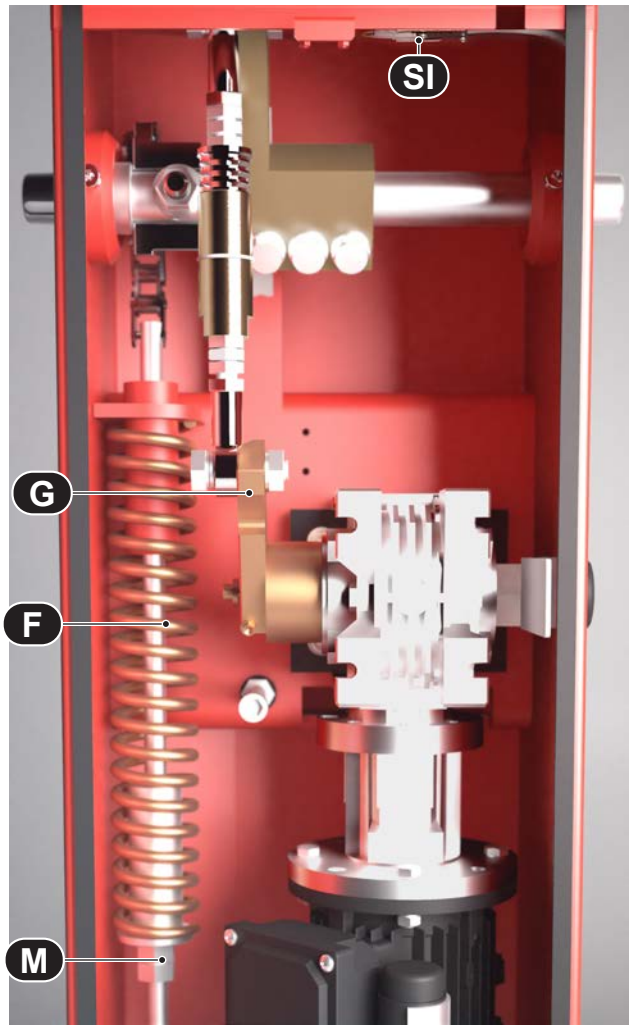
- **Achtung : der Schrankenantrieb arbeitet mit dem am Motor montierten Kondensator. Es ist also daher in der Steuerung <u>kein</u> zusätzlicher Kondensator anzuschließen.**
- **Im Schrankengehäuse ist ein Sicherheitsschalter (SI) eingebaut, der schaltet sobald die Schrankentür geöffnet wird. Dieser Schalter ist unbedingt am Schrankentürkontakteingang (Kl. 30/54) der Motorsteuerung ST 80 anzuschließen.**

3d. Einstellen der Federspannung

- Die Änderung der Federspannung erfolgt durch Verdrehen der Mutter **(M)** am Federspanner.

Wichtig

- **Die Ausgleichsfeder (F) soll so eingestellt sein, dass der Balken (ohne Pendelstütze und ohne Gitterbehang) im notentriegelten Zustand gut ausgeglichen und händisch leicht zu bewegen ist. <u>Der Balken soll eine Stellung von ca. 20–40° aufweisen</u>.**



3e. Krafteinstellung

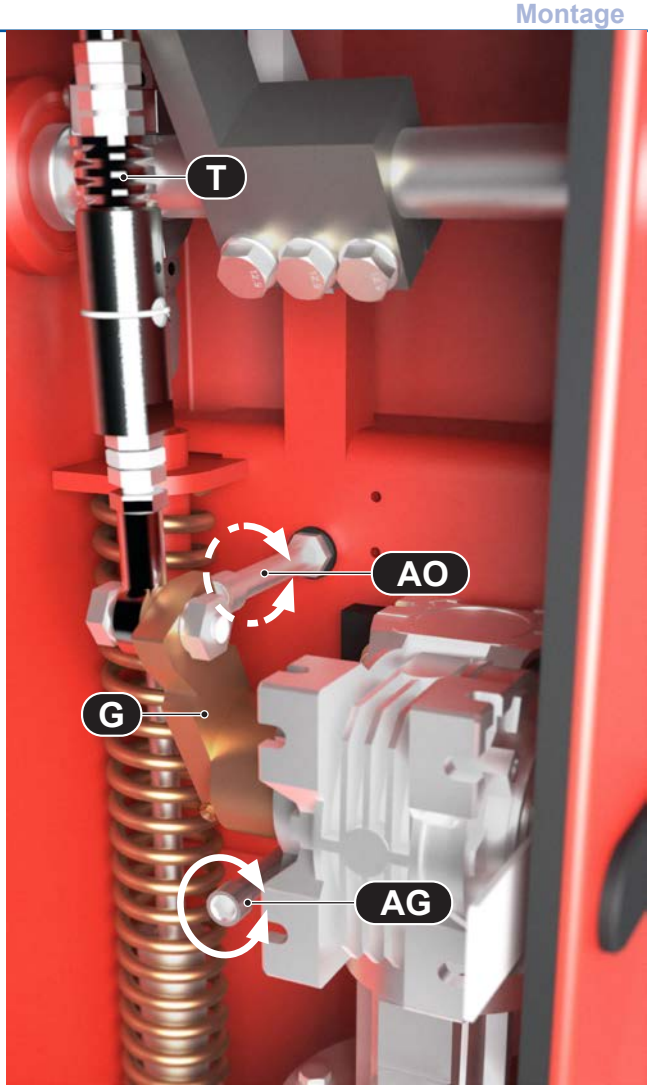
- Die Krafteinstellung erfolgt über die Antriebssteuerung ST 80.
- Die Antriebsleistung ist aufgrund des Federausgleichs so einstellbar, dass der Balken mit geringer Kraft aufgehalten werden kann.
- Zusätzlich empfehlen wir eine Sicherheits-Lichtschranke anzuschließen.

Warnung

- **Bei der Krafteinstellung sind unbedingt geltende Sicherheitsvorschriften und Normen einzuhalten !**

3f. Einstellen der Endpositionen

- Der Schrankenantrieb ist mit zwei justierbaren Anschlagschrauben ausgestattet, eine für die Stellung **OFFEN (AO)** und einer für die Stellung **GESCHLOSSEN (AG)**.
- Der Getriebehebelarm **(G)** wird in seiner Drehbewegung durch diese beiden Anschlagschrauben in den Endpositionen Offen bzw. Geschlossen begrenzt. Der integrierte Drehzahlsensor registriert das Erreichen einer der Endpositionen, woraufhin die Steuerung den Motor abschaltet.
- Der Schaltzeitpunkt und damit auch die Balkenendstellungen können also durch Hinein- bzw. Herausdrehen der Anschlagschrauben definiert werden.



Hinweis

- **Beachten Sie, dass bei Verstellung der Anschlagschrauben (AO oder AG) die Endpostionen neu eingelernt werden müssen.**
- **Wählen Sie dazu im Steuerungsmenü der ST 80 unter Menüpunkt „DIAGNOSE / Position löschen“ den Eintrag „JA“ an.**

WICHTIG

- **Die Endpositionierung der Schranke muss unbedingt laut oben angeführter Beschreibung erfolgen.**
- **Keinesfalls darf eine Stützgabel oder Pendelstütze zur Begrenzung herangezogen werden. Diese dienen lediglich der Entlastung des Balkens!**
- **Die Fa. Tousek Ges.m.b.H. übernimmt für Schäden, die aus einer derart unsachgemäßen Verwendung resultieren, keine Haftung!**

4. Notentriegelung des Antriebes bei Stromausfall

Akute Verletzungsgefahr

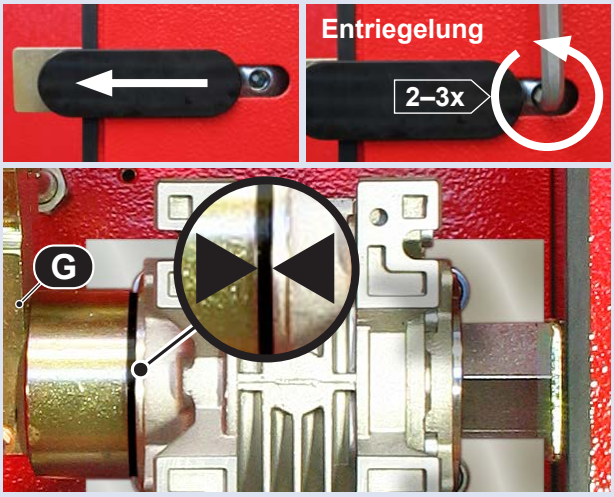
Die Schranke darf nur notentriegelt werden wenn:
>>> die Stromversorgung abgeschaltet ist und >>> der Balken montiert ist.

- **Stromversorgung der Anlage abschalten !**

- **ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Balken montiert ist !**
- Bei demontiertem Balken entfällt das Gegengewicht zur Federspannung. **Eine Notentriegelung darf in diesem Zustand nicht durchgeführt werden - akute Verletzungsgefahr !**

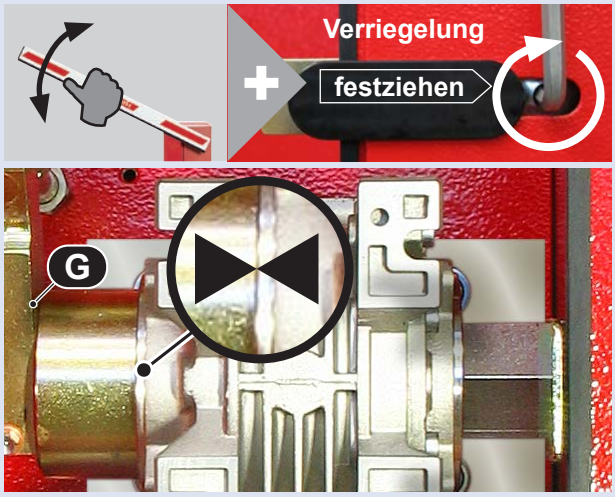
ENTRIEGELUNG

- Gehäusetür öffnen und die Abdeckung der Notentriegelung in Richtung Gehäusevorderseite schieben.
- Mit dem 10mm Inbusschlüssel 2–3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dadurch wird der Getriebehebelarm **(G)** vom Getriebe entkoppelt.
- Der Antrieb ist nun entriegelt, und Sie können den Balken händisch bewegen **(langsam ! - nicht schneller als im Motorbetrieb).**



VERRIEGELUNG

- Zur Wiederherstellung des Motorbetriebs ziehen Sie die Notentriegelung im Uhrzeigersinn wieder fest an. Bewegen Sie dabei den Balken ein wenig, damit der Getriebehebelarm in das Getriebe einrastet.
- Der Getriebehebelarm **(G)** muss wieder direkt am Getriebe anliegen.
- Nach dem Einschalten der Stromversorgung und dem Schließen der Gehäusetür kann der Motorbetrieb wieder aufgenommen werden.

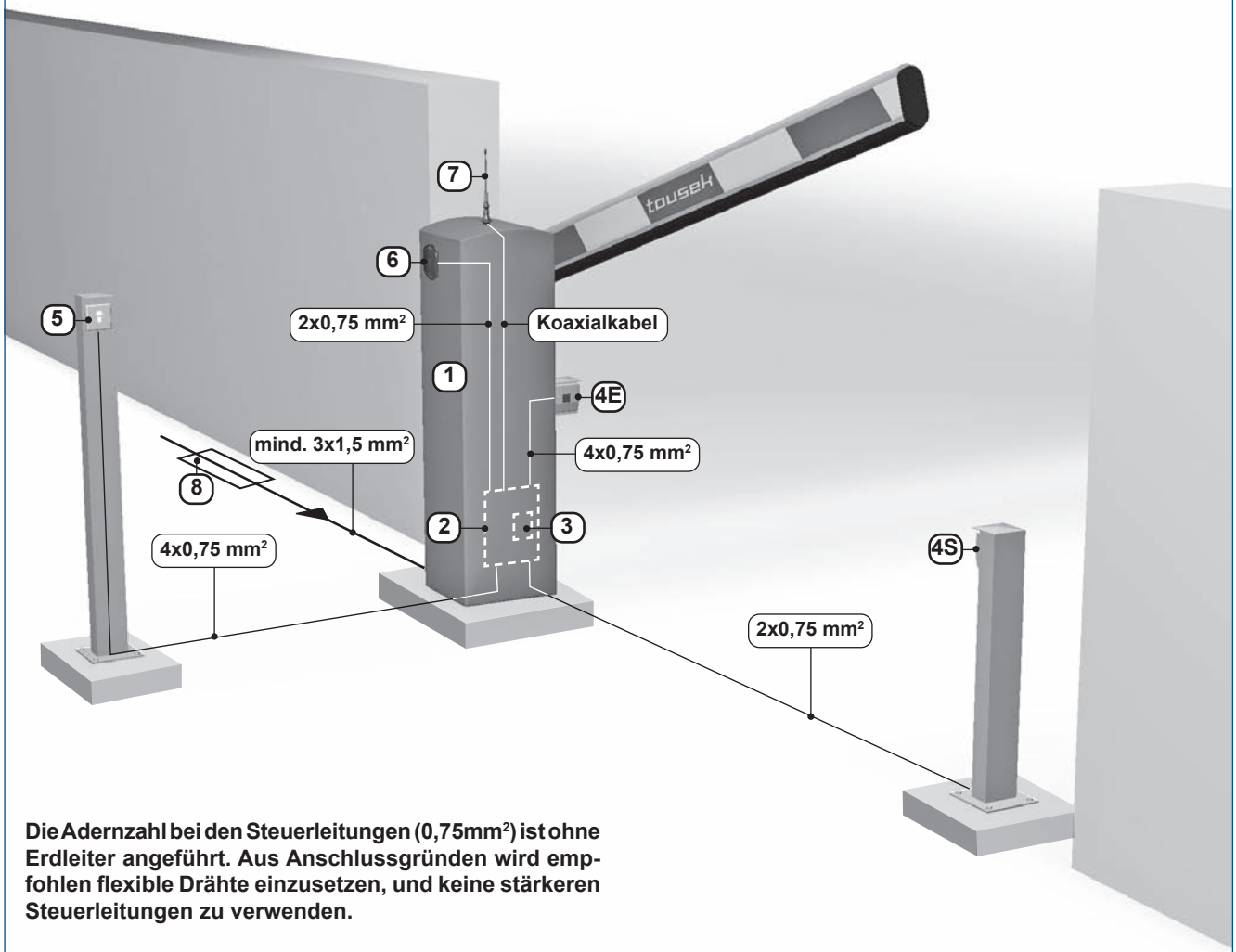


5. Anbringen von Gefahrenhinweisen

- **Zusätzlich zur Absicherung der Schrankenanlage mittels den Vorschriften entsprechenden Sicherheitseinrichtungen, müssen, um Körperverletzungen und Sachschäden abzuwenden, die von der Verwendung der betreffenden Anlage ausgeschlossenen Verkehrsteilnehmer (z.B. Fußgänger, Radfahrer, Krafträder u.s.w.) durch Anbringung von Verbotszeichen, Warnschildern, Bodenmarkierungen u. ä. deutlich auf die herrschende Gefahr bei unbefugter Benutzung der Anlage gewarnt und gegebenenfalls sicher umgeleitet werden !**

6. Kabelplan

1 Schrankenantrieb Tousek PASS 839
2 Elektronische Steuerung mit optional erhältlichem Funkempfänger (steckbar)
3 Hauptschalter
Hinweis: Es ist ein allpolig trennender Hauptschalter mit einem Kontaktöffnungsabstand von min. 3mm vorzusehen.
4 Lichtschranke (S:Sender, E: Empfänger)
5 Druck- oder Schlüsseltaster
6 Schrankensignalleuchte
7 Antenne (Verbindung zum Empfänger mittels Koaxialkabel)
8 Zuleitung mit Sicherung max. 12A



Die Adernzahl bei den Steuerleitungen (0,75mm²) ist ohne Erdleiter angeführt. Aus Anschlussgründen wird empfohlen flexible Drähte einzusetzen, und keine stärkeren Steuerleitungen zu verwenden.

Hinweis zur Leitungsverlegung

- Die Verlegung der elektrischen Leitungen muss in Schutzschläuchen erfolgen, welche für die Verwendung im Erdreich geeignet sind. Die Schutzschläuche müssen so verlegt werden, dass sie in das Innere des Antriebsgehäuses geführt werden.
- Steuerleitungen (Taster, Lichtschranken etc.) sind getrennt von den 230V Leitungen (Zuleitung, Motore, Signallicht) zu verlegen und dürfen eine max. Länge von 50m haben. Für Längen > 50m sind Entkoppelungsmaßnahmen vorzusehen !
- Es dürfen ausschließlich Leitungen mit doppelter Isolierung verwendet werden, welche für die Verlegung im Erdreich geeignet sind.
  Falls besondere Vorschriften einen anderen Kabeltyp erfordern, sind Kabel gemäß diesen Vorschriften einzusetzen.

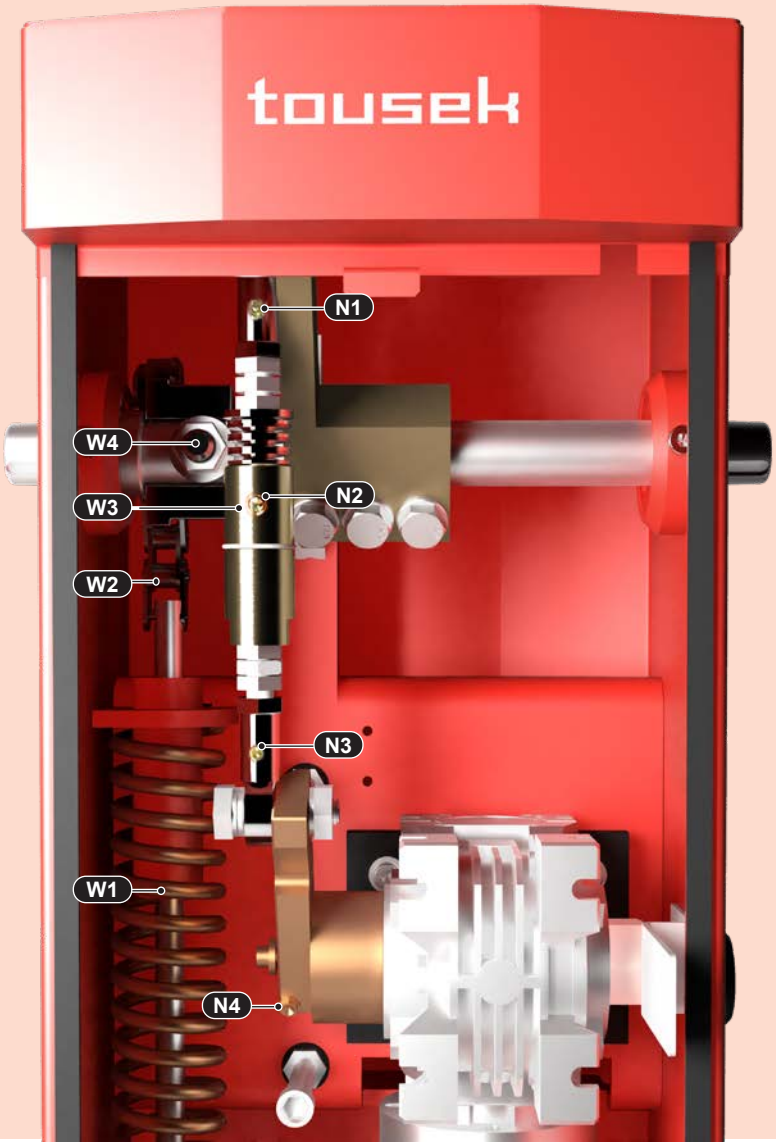
Warnhinweis

Achtung: Bei der obenstehenden Abbildung handelt es sich lediglich um eine symbolische Musterdarstellung, in der möglicherweise nicht alle für Ihren speziellen Anwendungsfall benötigten Sicherheitskomponenten enthalten sind.
Um eine optimale Absicherung der Anlage zu erzielen, ist unbedingt darauf zu achten, dass sämtliche - entsprechend den geltenden Vorschriften für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen - Sicherheitseinrichtungen und Zubehörteile (wie z.B. Lichtschranken, Induktionsschleifen, Kontaktleisten, Signalleuchten oder -ampeln, Hauptschalter, Not-Aus-Taster etc.) verwendet werden.
Sämtliche Scher-, Quetsch- u. Einzugsstellen der Toranlage sind unbedingt abzusichern.
In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Maschinenrichtlinie sowie Unfallverhütungsvorschriften und EG- bzw. Landesnormen in ihrer jeweils gültigen Fassung.
Die Tousek Ges.m.b.H. kann nicht für die Missachtung von Normen im Zuge der Montage oder des Betriebes der Anlage haftbar gemacht werden.

7. Wartungsplan für Schranke PASS 839

Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
ACHTUNG: Vor Arbeiten in der Schranke den Strom abschalten!
Folgende Wartungsarbeiten sind je nach Nutzungsintensität 1–4 jährlich durchzuführen:

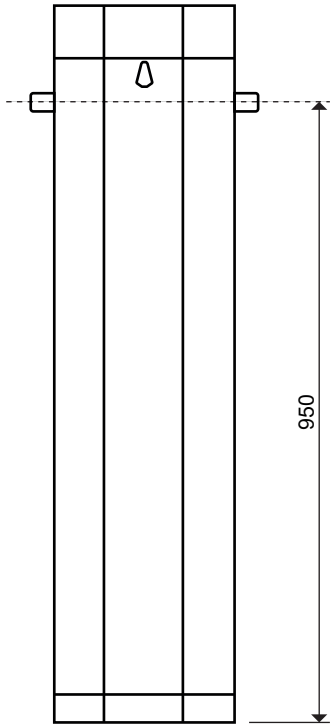
- Kontrolle der Befestigung des Schrankengehäuses.
- Kontrolle des Balkenausgleichs; gegebenenfalls die Ausgleichsfeder nachstellen.
- Schmieren der Führungsstange der Ausgleichsfeder.
- An den Schmiernippeln **(N1–N4)** mit Fettpresse abschmieren.
- Kontrolle und Einstellung der Endlagen Offen / Geschlossen.
- Funktionskontrolle der Notentriegelung.
- Funktionskontrolle des Deckelsicherheitsschalters.
- Kontrolle des Getriebes auf Dichtheit.
- Kontrolle der Befestigungsschrauben des Getriebes auf festen Sitz.
- Kontrolle der Balkenaufnahme: - Korrekter Sitz der Aufnahme auf der Hauptwelle
  - Fester Sitz der 4 Befestigungsschrauben
- Optische Prüfung der Kugellager der Hauptwelle.
- Kontrolle der Krafteinstellung in der Steuerung.
- Kontrolle sämtlicher Sicherheitseinrichtungen und Zubehör
- **Ausgleichsfeder (W1), Kettenzugstück (W2), Dämpfungsarm (W3) und Befestigungsschraube M14 (W4) sind ca. alle 200.000 Zyklen zu erneuern (spätestens alle 3 Jahre) !**

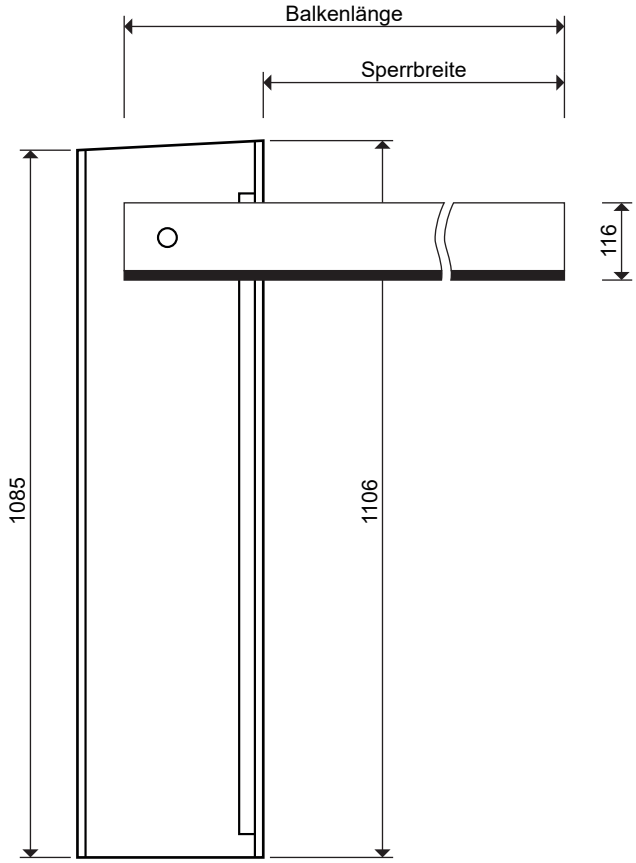


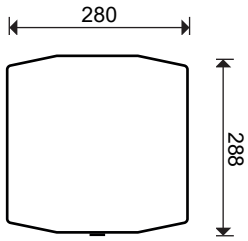
8. Maßskizze

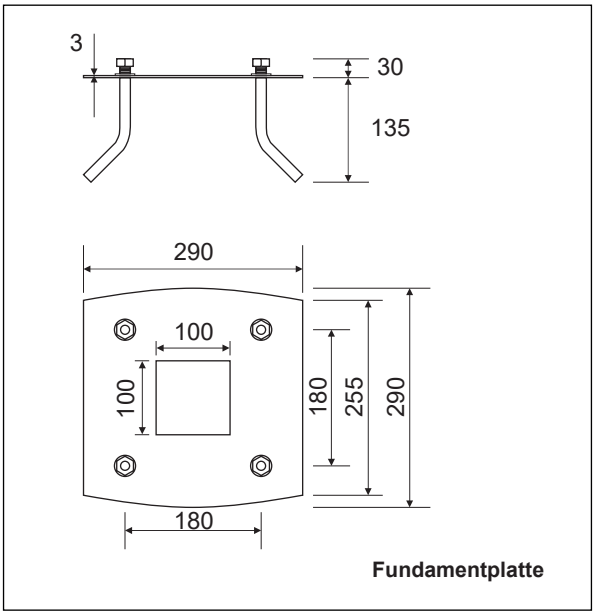
- Maße in mm

HINWEIS	839V-ST	839 L3-ST80	839 L4-ST80	839 L6-ST80
max. Sperrbreite	3m		4,5m	6m
Balkenlänge	Sperrbreite + 220mm			Sperrbreite + 280mm
Balkenausführung	**flach -** (H x B) 116mm (mit Gummiprofil) x 30mm			**rund -** Ø 85mm









Maße und technische Änderungen vorbehalten !

Einbauerklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II B für den Einbau einer unvollständigen Maschine

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Das Produkt:

Schrankenantrieb PASS-839V, -839L3, -839L4, -839L6

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit der:

EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG
EG-Richtlinie Niederspannung 2014/35/EU
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

Angewandte und herangezogene Normen und Spezifikationen:

EN ISO 13849-1, PL-„c“
EN 60335-1
EN 60335-2/95
EN 61000-6-3
EN 61000-6-2

Folgende Anforderungen des Anhangs I der EG-Richlinie 2006/42/EG werden eingehalten:

1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.8, 1.7

Die speziellen technischen Unterlagen wurden gemäß Anhang VII Teil B der EG- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erstellt.

Wir verpflichten uns, diese den Marktüberwachungsbehörden auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit in elektronischer Form zu übermitteln.

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:

TOUSEK Ges.m.b.H., A1230 Wien, Zetschegasse 1, Österreich

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichlinie 2006/42/EG entspricht.

Eduard Tousek, Geschäftsführer Wien, 01. 01. 2013

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Teil 1 A

Wenn die neben beschriebenen Produkte als Anlage errichtet werden, entsteht im Sinne der EG-Richtlinie Maschine eine Maschine.

Einschlägige EG-Richtlinien:

Bauprodukte-Richtlinie 89/106/EWG
Maschinenrichlinie 2006/42/EG
Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Anforderungen der oben angeführten EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt:

_____

Antriebsbezeichnung

_____

Sperrbreite

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichlinie 2006/42/EG entspricht.

_____

Ausführender Montagebetrieb

_____

Adresse, PLZ, Ort

_____

Datum / Unterschrift

Motornummer (Typenschild): _____

Sonstige Komponenten:

www.tousek.com

tousek PRODUKTE

- Schiebetorantriebe
- Laufwerke
- Drehtorantriebe
- Garagentorantriebe
- Falttorantriebe
- Schranken
- Torsteuerungen
- Funkfernsteuerungen
- Schlüsselschalter
- Zutrittskontrolle
- Sicherheitseinrichtungen
- Zubehör

tousek®
AUTOMATISCHE TORANTRIEBE

Tousek Ges.m.b.H. Österreich
A-1230 Wien
Zetschegasse 1
Tel. +43/ 1/ 667 36 01
info@tousek.at

Tousek GmbH Deutschland
D-83395 Freilassing
Traunsteiner Straße 12
Tel. +49/ 8654/ 77 66-0
info@tousek.de

Tousek Benelux NV
BE-3930 Hamont - Achel
Buitenheide 2A/ 1
Tel. +32/ 11/ 91 61 60
info@tousek.be

Tousek Sp. z o.o. Polen
PL 43-190 Mikołów (k/Katowic)
Gliwicka 67
Tel. +48/ 32/ 738 53 65
info@tousek.pl

Tousek s.r.o. Tschechische Rep.
CZ-252 61 Jeneč u Prahy
Průmyslová 499
Tel. +420 / 777 751 730
info@tousek.cz

Tousek GmbH Schweiz
CH-8355 Aadorf
Heidelbergstrasse 9, Office Nr. 7
Tel. +41 79 669 45 70

Ihr Servicepartner:

tousek
DE_PASS-839_01
22. 11. 2023

Ausführung, Zusammenstellung, technische Veränderungen
sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

STAATLICH AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN